Ber. naturhist. Ges. Hannover	128	57 - 60	Hannover 1985

Lithostratigraphische Aufnahme des Unteren Buntsandsteins im Steinbruch „Großer Berg" östlich von Barnstorf, Landkreis Helmstedt (Dokumentation geowissenschaftlicher Objekte in Niedersachsen, Nr. 2)

von

JÜRGEN PANSCH & BERND REUPKE

mit 1 Abbildung

Lage des Objektes

Landkreis Helmstedt, ca. 1 km E Barnstorf, am Südhang des großen Berges

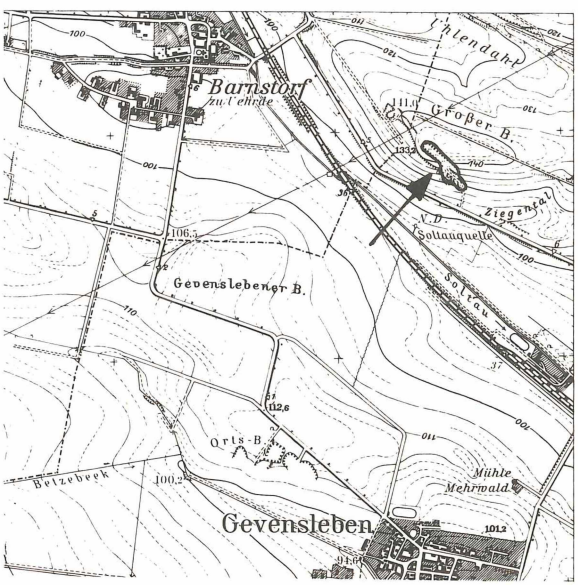


Abb. 1: Ausschnitt aus der Topogr. Karte 1:25000 Nr. 3930 Hessen. Koordinaten des Aufschlusses: r 4419450-550 h 5774050-150 (vervielfältigt mit Erlaubnis des Herausgebers NLVA-Landesvermessung - B4 - 47/85)

Art des Objektes:

Ehemaliger Steinbruch in der Rogensteinzone des Unteren Buntsandsteins.

Größe und Form:

Größe ca. 150 x 30 m, 1 Sohle, Wandhöhe etwa 15 m.

Geologische Formation:

Unterer Buntsandstein (Trias).

Geologische Kurzbeschreibung:

Die lithostratigraphische Abfolge besteht im wesentlichen aus einer ca. 3 m mächtigen Hauptoolithbank, die aufgrund ihrer Materialeigenschaften als Baustein abgebaut und verwendet wurde. Der Kalkoolith ist fein- bis mittelkörnig. Es folgt eine mehr als 1 m mächtige Bank mit Stromatolithen. Darüber befinden sich in Wechsellagerung mit dünneren Oolithbänken siltige Tonmergelsteinlagen, die sich durch Glimmerreichtum und eine intensive Rot- und Grünfärbung auszeichnen. Sie enthalten teilweise eine gut erkennbare Rippel-, Schicht- und Flaserschichtung.

Die Schichten streichen NW - SE, und fallen halbsteil nach NE ein.

Lithostratigraphische Abfolge:

T	600 cm	Siltiger Tonmergelstein, teilweise Rippelschichtung. Dazwischen 2 - 3 cm mächtige, stärker verfestigte, karbonatreiche Lagen.
S	15 cm	Oolith mit nach oben zunehmender Ooidgröße.
R	7 cm	Ooidführender, dünnplattiger Tonmergelstein.
Q	23 cm	Oolithbank.
P	40 cm	Siltiger Tonmergelstein mit ausgeprägter Rippelschichtung. Dazwischen zwei 1,5 cm mächtige Oolithbänkchen.
O	10 cm	Oolithbank (wie K).
N	105 cm	Feinbankige Lagen von siltigem Tonmergelstein mit minimaler Rippel- und Flaserschichtung.
M	10 cm	Siltiger Tonmergelstein mit intensiver Rotfärbung, stärker verfestigt.
L	13 cm	Siltiger Tonmergelstein mit Rippel- und Flaserschichtung.
K	35 cm	Oolithbank mit kleinen Ooiden (0,5 - 1 mm).
J	110 cm	Feinplattiger siltiger Tonmergelstein mit Flaser- und Rippelschichtung. Wechsel von Rot- und Grünfärbung.
I	24 cm	Blaßroter, stärker verfestigter siltiger Tonmergelstein.
H	14 cm	Tiefrot gefärbter, sehr glimmerreicher siltiger Tonmergelstein mit Schrägschichtung.

G	100 cm	Dünnplattiger, siltiger Tonmergelstein mit Flaserschichtung. Wechsel von roter und grüner Färbung. Das Material ist glimmerreich. Dazwischen: Zwei ca. 10 cm mächtige Bänke gleichen Materials, jedoch karbonatreicher und stärker verfestigt.
F	50 cm	Oolithbank, Ooidgröße von unten nach oben zunehmend.
E	36 cm	Wechsellagerung von Oolithbänken mit dünnen Tonmergelschichten.
D	150 cm	Straomatolith.
C	265 cm	Dickbankiger Oolith im dm-m Bereich.
B	70 cm	Dünne Oolithbänke (4 cm) in Wechsellagerung mit siltigen Tonmergelstein. Ooide treten sporadisch in allen Lagen auf.
A	18 cm	Oolithbank.

Derzeitiger Zustand des Objekts:

Gut (November 1984).

Besitzer:

H. Ahl, Watenstedt.

Nutzung:

Keine, der Steinbruch ist mit Gras und Büschen bewachsen.

Zugang:

Von der Straße zwischen Warle und Watenstedt.

Grundwasserstand:

Der Steinbruch ist ständig trocken.

Erforderliche Maßnahmen (Ausgestaltung, Rekultivierung u. a.):

Prüfung der Naturschutzwürdigkeit des Steinbruchs (Renaturierung), evtl. als Naturdenkmal ausweisen.

Begründung der Schutzwürdigkeit und geologische Bedeutung des Objektes:

Der Steinbruch Großer Berg gehört zwar nicht zu den größten und bedeutendsten seiner Art im nördlichen Harzvorland, jedoch zeugen die in der näheren Umgebung aus dem Kalkoolith gebauten Höfe von seinem früheren wirtschaftlichen Nutzen. Neben dem Hauptoolith sind die großen Stromatolithen besonders sehenswert.

Nicht zuletzt stellt dieser ehemalige Steinbruch einen Lebensraum für Fauna und Flora in einer sonst gänzlich landwirtschaftlich genutzten Umgebung dar, so daß seine Erhaltung in seiner heutigen Form wünschenswert wäre.

Literatur:

FALKE, M. (1982): Sedimentpetrographische Untersuchungen an klastischen Sedimenten des Unteren und Mittleren Buntsandsteins im Braunschweiger Raum. - Dipl.-Arb. TU Braunschweig, 220 S., 58 Abb., 5 Tab., 4 Anl., 3 Taf., Braunschweig.

GRUPE, B. (1982): Karbonatpetrographische und fazielle Untersuchungen an den Oolithen und Stromatolithen des Unteren Buntsandsteins im Nördlichen Harzvorland. - Dipl.-Arb. TU Braunschweig, 182 S., 48 Abb., 4 Tab., 11 Taf., 3 Anl., Braunschweig.

Manuskript eingegangen am 30. 3. 1985

Anschriften der Verfasser:

Jürgen PANSCH
Bernd REUPKE
Inst. f. Geologie u. Paläontologie
der Technischen Universität
Pockelstr. 4

3300 Braunschweig

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte der Naturhistorischen Gesellschaft Hannover

Jahr/Year: 1985

Band/Volume: 128

Autor(en)/Author(s): Pansch Jürgen, Reupke Bernd

Artikel/Article: Lithostratigraphische Aufnahme des Unteren Buntsandsteins im Steinbruch „Großer Berg" östlich von Barnstorf, Landkreis Helmstedt (Dokumentation geowissenschaftlicher Objekte in Niedersachsen, Nr. 2) 57-60